

NOCH EINIGE ZEIT ARBEITSLOS BLEIBEN

Der folgende Brief – liegt im Original vor – ist wahrlich ein KOMMENTAR ZUM ZEITGESCHEHEN:
Auf Grund eines Inserates einer Firma für einen Außenbeamten, meldete sich ein 24jähriger
Mann und vereinbarte ein Gespräch mit der Firmenleitung. Zu diesem Gespräch kam er nicht,
sandte aber am folgenden Tag diesen Brief:

(Unverändert, im Original)

BETREFF: VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Sehr geehrte Damen und Herren!!

Ich habe mich vor ca. einer Woche bei ihnen als Außendienstmitarbeiter bei ihnen beworben. Da
ich mit ihnen einen Termin vereinbart habe am Montag dem 29. März 2004 und diesen leider nicht
in Anspruch genommen habe, weil ich kein Fahrzeug habe um ihr Unternehmen zu erreichen.
Da Außendienstmitarbeiter mein Traumberuf ist, kann ich bei ihnen leider nicht anfangen, weil
bei mir keiner in der Familie ist mir ein Auto zu borgen um ihr Unternehmen zu erreichen. Es tut
mir herzlichst leid, das ich leider nicht bei ihnen arbeiten kann, weil ich kein eigenes
Fahrzeug besitze. Da ich jetzt meine Chance bei ihnen auf meinen Traumjob leider nicht in
Anspruch nehmen kann, muß ich leider noch einige Zeit Arbeitslos bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für demokratische
Politik (AFP), - Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, Alle: 9020 Klagenfurt, Berthold Schwarz Straße 33.
Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf
HELFEN SIE UNS BITTE BEI DER VERBREITUNG DIESES FLUGBLATTES. Wir senden Ihnen
gerne weitere Exemplare sowie Probenummern der KOMMENTARE kostenlos zu. Alle Zuschriften
an KOMMENTARE, Postfach 543, 1171 Wien.

